

# Der Bürgermeister zieht Bilanz

Positives Zwischenfazit: Etwas mehr als ein Jahr ist Malte Losert nun Bürgermeister in Gehrden

**Gehrden.** Ein Blick in das Gesicht eines Menschen sagt oft sehr viel. Malte Losert strahlt absolute Zufriedenheit aus. Gut 14 Monate ist er Verwaltungschef in Gehrden. Positiv falle sein Fazit aus, sagt er.

Losert setzte sich im Oktober des vergangenen Jahres als parteiloser Kandidat der CDU gegen Amtsinhaber Cord Mittendorf (SPD) in der Stichwahl souverän durch. Es sei die Unzufriedenheit gewesen, wie bestimmte Themenkomplexe behandelt worden seien, begründete er seine Kandidatur. Es habe ihn genervt, wie langsam manche Dinge in Gehrden vorangehen. Aus seiner Sicht fehlten ein zielgerichtetes Handeln und der Gestaltungswille in vielen Bereichen.

„Auch zu Themen, die gar nicht in der Verantwortung der Kommune sind“, sagte er und nennt das Heizungsgesetz als Beispiel. Er bemühe sich aber, alle Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu beantworten – und zwar selbst. Und bislang sei der Kontakt und Austausch mit der Bevölkerung gut und konstruktiv. Beleidigungen oder Beschimpfungen habe es bisher nicht gegeben – auch nicht in den sozialen Medien.

### Verwaltung wird umstrukturiert

Eine seiner ersten Amtshandlungen sei es gewesen, die Verwaltung neu aufzustellen. Die Strukturen im Haus seien nicht so gewesen, wie er es aus seiner vorherigen Tätigkeit beim Landesportbund gekannt habe. „Es gab zu viel Säulendenken“, sagt Losert. Im sei es wichtig, dass sich die einzelnen Fachbereiche besser vernetzen und enger zusammenarbeiten. Ab Januar werden deshalb auch aus fünf Fachbereiche drei, aus 16 Fachdiensten sieben. Es sollen Teams gebildet werden. Damit möchte Losert die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter stärken sowie die Prozesse beschleunigen. Dazu gehöre auch eine schnellere, interne Kommunikation. So gebe es seit einiger Zeit eine sogenannte Funktionsadresse, wo alle wichtigen Informationen zusammenkommen.

Ihm selbst sei es wichtig, in allen Themen drin zu stecken, um Antworten auf Fragen geben zu können. „Ich will möglichst immer sprachfähig sein“, sagt er. Schlussendlich sei er es als Bürgermeister, der die Verantwortung für die Arbeit im Rathaus trage.

Eines seiner Kernthemen ist der Schulentwicklungsplan. Und



Schreibtischarbeit: Seit mehr als einem Jahr ist Malte Losert Bürgermeister in Gehrden. FOTO: DIRK WIRAUSSKY

Losert gibt zu: „Ich hätte in den vergangenen Jahren andere Entscheidungen getroffen.“ Das Matthias-Claudius-Gymnasium (MCG) habe zwar einen schönen Standort, aber verkehrs- und erweiterungstechnisch liege die Schule ungünstig. „Für das Geld, das die Sanierung und Modernisierung gekostet hat, hätte auch auf der grünen Wiese ein Neubau errichtet werden können“, so Losert.

Auch die Umwandlung der Oberschule in eine IGS, die zum nächsten Schuljahr passiert, hätte Losert gerne früher gesehen. In der Schule stecke ein enormes Entwicklungspotenzial. „Die Oberschule ist aber nie richtig definiert worden und könnte auf einem ganz anderen Level stehen“, meint Losert. Wichtig sei nun, dass alle Schulleitungen konstruktiv mitwirken, Synergien finden und gemeinsam denken.

Jahren mehr an Hannover orientieren können“, findet Losert. Doch jammern will er nicht. „Es sind in den vergangenen Jahren Entscheidungen getroffen worden und ich muss es jetzt so gestalten, wie ich es vorfinde“, sagt Losert. Gleichzeitig kritisiert er: „Nur in der Region Hannover sind die Kommunen als Schulträger für die Schule verantwortlich und tragen somit auch die Kosten.“ Das sei einzigartig in Niedersachsen.

Insgesamt bezeichnet Losert die Gehrdeners Schullandschaft aber als gut. Das MCG sei modernisiert worden, in der Oberschule wird saniert, die erste von zwei neuen Grundschulen ist im Sommer genauso fertig wie die neue Mensa. Das letzte Schulbauprojekt ist dann der Neubau der Grundschule Am Castrum. „Schülerinnen und Schüler müssen in Gehrden die Möglichkeit haben, in einem guten Umfeld zu lernen“, betont Losert. Auch wenn er weiß: Die Aufgabenfülle in den Schulen werde immer größer – mit den gleichen Personen. „Wir können nur die räumlichen Voraussetzungen für gutes Lernen schaffen, für das Personal ist

das Land zuständig“, sagt der Familienvater. Ein weiteres Thema neben den Schulen, das Losert umtreibt, ist der Verkehr. Die Zahl der Fahrzeuge in Gehrden habe deutlich zugenommen. „Viele Haushalte haben zwei Autos, weil zwei Personen berufstätig sind“, meint der Bürgermeister. Deshalb sei es unheimlich wichtig, dass es ein gutes ÖPNV-Angebot in Gehrden gebe – nach Hannover sowie aus den Ortsteilen in die Kernstadt.

Er ist überzeugt, dass viele Berufstätige auf Bus und Bahn umsteigen würden, wenn beispielsweise die Anbindung an die S-Bahn besser wäre. Aus eigener Erfahrung weiß er, dass viele Berufspendler wieder das Auto nutzen, weil die Verbindung nach Hannover nicht attraktiv sei. „Bei der Verkehrswende hängt Gehrden hinterher“, kritisiert Losert unverhohlen die Weigerung der Region, Gehrden über die Buslinie 500 mit dem S-Bahnhof in Weetzen direkt zu verbinden.

### Mehr Flächen für Gewerbe

Die Erweiterung von Gewerbeflächen strebt Losert in den nächsten Jahren an. Das Gewerbegebiet Bünteweg soll um 1,6 Hektar ausgebaut werden. Dort solle nach Loserts Vorstellungen grünes Gewerbe ansiedeln. Auch in Gehrden-Ost wird mehr Platz geschaffen. Ortsansässige Firmen sollen die Möglichkeit haben, sich zu vergrößern.

Es gibt noch weitere, verantwortungsvolle Aufgaben, doch Losert ist gelassen. Er sei zuversichtlich, dass Gehrden eine lebenswerte Stadt bleibe. Er wolle seinen Teil dazu beitragen. Und irgendwann klopft die Sekretärin. Sie erinnert Losert an den nächsten Termin. Der Kalender ist halt immer noch voll.

### Voller Terminkalender

Nun hat der 40-Jährige die Verantwortung. Kann es besser machen. Losert gibt zu: Er sei überrascht über die Themenvielfalt, mit der er sich befassen müsse. Er müsse viel im Blick haben. „Es soll mir nichts durchrutschen“, sagt er. Als Bürgermeister müsse man gut organisiert sein. Losert gibt zu: Euphorisch sei er in sein neues Amt gestartet. Der Terminkalender sei voll gewesen, zu voll. Inzwischen hab er erkannt, dass weniger oft mehr sei. 50 bis 70 Stunden beträgt die Arbeitszeit in der Woche aber dennoch.

Unabhängig davon empfinde er es als einen großen Vorteil, dass er ein Gehrden Junge sei. „Ich kenne Gehrden und die Ortsteile, die Menschen sowie Vereine, Verbände und Organisationen“, meint Losert. Er habe gute Kontakte, was wiederum sehr hilfreich bei vielen Themen sei.

Dass sich sein Leben geändert hat, gibt Losert zu. Er werde viel angesprochen in der Öffent-

## Der Freiluftgottesdienst beginnt Heiligabend um 15 Uhr

### Fortsetzung von Seite 1

„Bei gutem Wetter haben wir für das Krippenspiel aber ein Publikum von bis zu 800 Menschen, deshalb kam vor Jahren die Idee auf, den Gottesdienst nach draußen zu verlegen“, sagt von Heyden.

Zwischen den Szenen sollen gemeinsam Weihnachtsklassiker gesungen werden, wie „Kommet, ihr Hirten“, „Stille Nacht, heilige Nacht“ und „O du Fröhliche“. Der Gottesdienst für die ganze Familie wird außerdem begleitet vom Posaunenchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Christian Windhorst.

Der große Freiluftgottesdienst beginnt Heiligabend um 15 Uhr. Die Gemeinde wird sich auf dem Rathausplatz, Kirchstraße 4, versammeln und kann von unten das Krippenspiel auf der erhöhten Kirchenwiese verfolgen. „Es können kleine Laternen als Bethlehemitlichter mitgebracht werden“, sagt Pastor von Heyden und hofft auf gutes Wetter für die besondere Andacht.

■ ■ ■ Zusätzlich gibt es am Heiligabend zwei Krippengottesdienste in der Margarethenkirche. Sie beginnen um 10 Uhr und um 11 Uhr. Verantwortlich dafür ist Kantor Christian Windhorst. Mitwirkende sind unter anderem Jungen und Mädchen des Kinderchores.

Beginn ist um 15 Uhr

## BADAUSSTELLUNG

Hannover-City  
Berliner Allee 12  
0511 / 600 14 11

Ein herzliches Dankeschön  
für das Vertrauen  
für die gute Zusammenarbeit  
Ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein frohlockendes, gesundes  
neues Jahr

Wünschen  
Jelena, Ingo, Stephanie und Chris  
Behrens  
und Team

**Behrens**  
... für Ihr Dach

Behrens Sanitär- und Gasheizungstechnik · Neue Straße 15 · 30880 Laatzen · Tel. 0511/ 86 11 85 · Fax 86 37 51  
[www.badsanierung-hannover.de](http://www.badsanierung-hannover.de)

# trinkgut

**GM Willeke GmbH**

**Gültig vom 27.12. – 30.12.23**

**Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen**

**Herrenhäuser Premium Pilsener**  
Kasten = 30 x 0,33 l  
(1 l = € 1,01) zzgl. € 3,90 Pfand

**9.99**

**Gilde Ratskeller**  
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l  
(1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

**10.99**

**Warsteiner**  
versch. Sorten  
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l  
(1 l = € 1,00/1,26) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

**9.99**

**Hasseröder Pils**  
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l  
(1 l = € 0,90/1,14) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

**8.99**

**Coca-Cola, Fanta o. Sprite**  
versch. Sorten  
Kasten = 12 x 1 l  
(1 l = € 0,79) zzgl. € 3,30 Pfand

**9.49**

**Vorteilspreis mit Deiner DeutschlandCard** (1 l = € 0,75) **8.99 €**

**Wodka Gorbatschow**  
versch. Sorten  
0,7 l Flasche (1 l = € 8,56)

**5.99**

**Gerolsteiner Mineralwasser**  
versch. Sorten  
Kasten = 12 x 1 l  
(1 l = € 0,50) zzgl. € 3,30 Pfand

**5.99**

**Forstet 600 Mineralwasser**  
versch. Sorten  
Kasten = 12 x 0,75 l  
(1 l = € 0,44) zzgl. € 3,30 Pfand

**3.99**

**Glasflaschen**

**Johnnie Walker Red Label**  
40% Vol.  
0,7 l Flasche (1 l = € 14,27)

**9.99**

**Aperol Aperitif Bitter**  
11% Vol.  
0,7 l Flasche (1 l = € 14,27)

**9.99**

**Rotkäppchen Sekt o. Fruchtschoko**  
versch. Sorten  
0,75 l Flasche (1 l = € 3,99)

**2.99**

**Haribo Fruchtgummi o. Lakritz**  
versch. Sorten  
1 kg Dose

**4.44**